



## Arbeitsrecht (1/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

# Arbeitsrecht

**Bereits vor der Corona-Krise** hatten Arbeitsrechtler in Österreich keine Langeweile. Neben gesetzlichen Änderungen brachten vor allem personelle Wechsel den Beratermarkt in Schwung. Zudem zeichnet sich ein Generationswechsel ab, den einige etablierte Einheiten zu verpassen drohen.

von Annette Kamps und Claudia Otto

In keinem anderen Rechtsgebiet waren Anwälte zu Beginn der Corona-Krise so gefragt wie im Arbeitsrecht. Da sich insbesondere bei der Kurzarbeit nahezu täglich die Rechtslage änderte, wandten sich selbst Unternehmen mit großer eigener Rechtsabteilung an externe Berater. Zahlreiche Unternehmen beantragten die neu eingeführte Kurzarbeitshilfe, die mit mindestens 80 Prozent des ursprünglichen Nettogehalts in keinem anderen Land so großzügig sein dürfte wie in Österreich. Auch zu Urlaubsansprüchen oder Arbeitsschutz kamen Fragen auf, die sich zuvor so noch nie gestellt hatten.

Um trotzdem möglichst schnell und kompetent unterstützen zu können, gab es im März und April einen beispiellosen Austausch unter Österreichs Arbeitsrechtlern. Aufbauend auf dem vor Jahren von Dr. Ralf Peschek ins Leben gerufenen Wiener Arbeitsrechtsstammtisch, versorgten sich die Anwälte nun regelmäßig per Videokonferenz und Mails gegenseitig mit neuen Informationen und Tipps für die Beratungspraxis.

Doch bereits lange vor der Pandemie hatte das hiesige Arbeitsrecht einige Neuerungen zu bieten: Im Herbst 2018 sorgte die Reform des Arbeitszeitgesetzes (AZG) für zahlreiche Proteste von Dienstnehmern und Betriebsräten. Denn sie macht eine Höchstarbeitszeit von 12 Stunden pro Tag und 60 Stunden pro Woche möglich. Die von Kritikern heraufbeschworene 60-Stunden-Woche bleibt jedoch die Ausnahme, an der Normalarbeitszeit von 40 Stunden (beziehungsweise je nach Kollektivvertrag sogar weniger) hat

sich nichts geändert. Zudem können Arbeitnehmer Überstunden, die über der vorher geltenden Höchstgrenze von 10 Stunden pro Tag liegen, ohne Angabe von Gründen ablehnen. Zumindest dem Gesetz nach dürfen sie deswegen nicht benachteiligt werden.

Die neuen Regelungen, vor allem aber die in Zeiten der Digitalisierung und New-Work-Modelle notwendige Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort, machte Anpassungen von Betriebsvereinbarungen und Kollektivverträgen nötig.

Ein Jahr später, im Herbst 2019, wurde eine weniger umstrittene Neuerung für Angestellte eingeführt: der Papamonat. Heiß diskutiert wurde der Rechtsanspruch auf die einmonatige Freistellung einzig unter Juristen. Denn zunächst musste geklärt werden, ob Anwälte weiterhin eingetragen bleiben können, wenn sie den Familienzeitbonus in Anspruch nehmen. Auf Gleichbehandlung pochte auch ein Angestellter, der mit Unterstützung des renommierten Arbeitnehmervertreters Dr. Alois Obereder bis vor den EuGH zog und dafür sorgte, dass der Karfreitag als Feiertag für christliche Arbeitnehmer abgeschafft wurde. Stattdessen kann jeder Arbeitnehmer den von ihm gewünschten zusätzlichen freien Tag selbst festlegen.

Während **Freimüller Obereder Pilz** ihren Schwerpunkt weiterhin klar in der Beratung von Dienstnehmern und Betriebsräten hat, verschiebt sich die Arbeit bei **Gerlach** weiter in Richtung Arbeitgeber. Ein Grund dafür liegt im Beitritt der Kanzlei zum weltweiten Littler-Netzwerk, das eine stärkere internationale Präsenz, aber eben auch potenzielle Konflikte



## Arbeitsrecht (2/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### RANKINGS & ANALYSEN | ARBEITSRECHT



mit Arbeitnehmermandaten mit sich bringt. In diesem Wandel liegt jedoch die Chance, die Kanzlei mittelfristig fit für eine Zukunft abseits des anerkannten Namenspartners Gerlach zu machen.

Einen solchen Generationswechsel einzuleiten, stünde der Boutique **Burgstaller & Preyer** ebenfalls gut zu Gesicht. Zwar zählt sie durch die beiden renommierten Partner nach wie vor zu den marktführenden Einheiten. Diese Position auf Dauer zu halten, dürfte ohne geeignete Nachfolger jedoch schwierig werden.

Die mangelnde Förderung aufstrebender Talente war es auch, die die Partnerriege um Dr. Georg Schima zuletzt deutlich verkleinerte. Nach dem Wechsel zu **Schima Mayer Starlinger** verließen mit Maria Schedle und Dr. Natalie Hahn gleich zwei Salary-Partnerinnen das Team, um in anderen Einheiten ihren Weg zu gehen. Während Schedle frischen Wind in die Kanzlei um Dr. Helmut Engelbrecht brach-

te, wechselte Hahn als neue Praxisleiterin zu **Doralt Seist Csoklich**. Ihre Vorgängerin dort, Dr. Ingrid Korenjak, hatte die Kanzlei zum Jahreswechsel verlassen, um sich in einer Boutique ihren Mandanten widmen zu können.

Die spezialisierten Einheiten spielen im österreichischem Arbeitsrecht nach wie vor eine wichtige Rolle, so konnten sich neben den etablierten Größen die Neugründungen der letzten Jahre, wie **Körber-Risak, Zeiler** oder **Prchal**, erfolgreich positionieren.

Von den durch die coronabedingte Wirtschaftskrise voraussichtlich anstehenden Restrukturierungen dürften jedoch eher Arbeitsrechtspraxen größerer Kanzleien profitieren, die wie **Eisenberger & Herzog** oder **Fellner Wratzfeld & Partner** über starke Restrukturierungsteams verfügen. Von jeglichen Krisen und anstehenden Veränderungen im Markt unberührt steht nach wie vor **CMS Reich-Rohrwig Hainz** unangefochten an der Spitze des JUVE-Rankings.

#### Worum geht's?

In dem nachfolgenden Ranking und den dazugehörigen Bewertungen werden Kanzleien vorgestellt, die einen Schwerpunkt in der **gestaltenden arbeitsrechtlichen Beratung von Unternehmen als Arbeitgeber** haben oder diese **in Prozessen** vertreten und für diese Spezialisierung im Markt bekannt sind. Sie sind zumeist auch diejenigen, **die Organe und die oberen Führungsebenen** in Unternehmen beraten. Jedoch sind hier die Grenzen zur Arbeitnehmerberatung regelmäßig fließend. Kanzleien, die ausschließlich Betriebsräte und

Dienstnehmer vertreten, spielen nur eine nachgeordnete Rolle, da der Fokus auf **Anwälten für Unternehmen** liegt.

In der Unternehmensberatung stehen **arbeitsrechtliche Projekte** im Mittelpunkt, etwa die Gestaltung und Umsetzung von Personalmaßnahmen wie **Abbau, Re- und Umstrukturierungen, Verlagerung inklusive Sozialpläne**. Die Beratung erfolgt regelmäßig auch im Zuge von **Corporate-/M&A-Transaktionen** (Betriebsübergänge, teils grenzüberschreitend) so-

wie vor allem auch im Anschluss daran (etwa: Post-Merger-Integration, Vereinheitlichung von Arbeitsbedingungen, Kündigungsschutzklagen).

Aufgrund der bestehenden **Sozialpartnerschaft** findet die Beratung zu **Betriebsvereinbarungen** häufig nur im Hintergrund statt, und nur selten sind die Kanzleien in Gestaltung oder Verhandlungen von **Kollektivverträgen** involviert.

Bei der Betreuung von **Führungskräfte mandaten** sind die Themen

sowohl auf Unternehmensseite als auch aufseiten des Individuums ähnlich gelagert: Es geht um **Arbeits- oder Aufhebungsverträge** und dabei einerseits um die **Begründung bzw. Beendigung des Arbeitsverhältnisses** selbst (auch prozessual), vielfach flankiert von **Bonus- oder sonstigen Sonderregelungen** (z.B. CRD IV, Aktienprogramme oder andere Formen der Unternehmensbeteiligung). Andererseits werden **Haftungsthemen** betrachtet und ggf. verfolgt, vielfach an der Schnittstelle zum Gesellschaftsrecht.



## Arbeitsrecht (3/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### ARBEITSRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

#### Glossar

- ▶ **AG:** Arbeitgeber
- ▶ **AN:** Arbeitnehmer
- ▶ **AÜG:** Arbeitskräfteüberlassungsgesetz
- ▶ **AZG:** Arbeitszeitgesetz
- ▶ **BR:** Betriebsrat
- ▶ **bAV:** betriebliche Altersversorgung
- ▶ **BV:** Betriebsvereinbarung
- ▶ **DSGVO:** Datenschutz-Grundverordnung
- ▶ **KV:** Kollektivvertrag
- ▶ **OeNB:** Österreichische Nationalbank

#### ■ BAKER & MCKENZIE DIWOK HERMANN PETSCH

##### Arbeitsrecht ★★★★★

**Bewertung:** Die Praxis um Dr. Philipp Maier hat sich bei zahlreichen internationalen Unternehmen als Stammbereiterin etabliert. So kommen beispielsweise die österreichischen Gesellschaften von Accenture oder McDonalds neben der laufenden Beratung regelmäßig mit größeren Projekten wie Restrukturierungen, neuen Arbeitszeitmodellen oder dem grenzüberschreitenden Einsatz von Fremdpersonal auf das Team zu. Mit solch arbeitsrechtlicher Stand-alone-Beratung kann es wesentlich unabhängiger vom Netzwerkgeschäft agieren als andere internationale Großkanzleien wie beispielsweise Freshfields. Durch die engen Kontakte zu hiesigen HR-Verantwortlichen gewann Baker etwa Unilever und Sky Österreich als Mandanten für die laufende Beratung. Insbesondere die von Freelancern geprägte Mitarbeiterstruktur des Bezahlensers erforderte neben arbeitsrechtlichem auch sozialversicherungs- und steuerrechtliches Know-how des Teams. Durch die enge Schnittstelle zur renommierten IT- u. IP-Praxis kann es zudem datenschutzrechtliche Spezialfragen abdecken, etwa zur Verarbeitung von Gesundheitsdaten im Zuge der Corona-Krise. Personell musste das Team den Weggang der aufstrebenden Anwältin Elisabeth Wasinger zu Buchberger Etmayer hinnehmen. Im Gegenzug verstärkte sich die Praxis mit einer eintragungsfähigen Konzipientin von Wolf Theiss.

**Stärken:** Koordination internat. Arbeitsrechtsprojekte.

**Oft empfohlen:** Dr. Philipp Maier („Experte in allen Bereichen des Arbeitsrechts, äußerst pragmatische Lösungen“, Mandant; „stark in Restrukturierung“, Wettbewerber); Simone Liebmann-Slatin („professionelle Juristin mit hohem Fachwissen“, Mandant)

**Team:** 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 2 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Projektbezogene arbeits- u. datenschutzrechtl. Beratung auf Unternehmensseite (Restrukturierungen, Post-Merger-Integration, Transaktionsbegleitung, Bonussysteme, Einführung von Arbeitszeitmodellen, Arbeitskräfteüberlassung, auch Compliance); lfd. Beratung, dabei auch Prozesse.

**Mandate:** Unilever u.a. zu Dienstverträgen, BR u. Corona; Sky Österreich u.a. zu Scheinselbständigkeit; Accenture zu Kurzarbeit, Arbeitskräfteüberlassung u. Bonusansprüchen; Takeda zu Betriebsübergang nach Fusion mit Shire; Andritz u.a. zu Fremdpersonaleinsatz; McDonalds u.a. zu Kurzarbeit; Lam Research zu Gleitzeit u. Entsendung; Dentsply Sirona zu Verfahren gg. ehem. Geschäftsführer.

#### ■ BARNERT EGERMANN ILLIGASCH

##### Arbeitsrecht ★

**Bewertung:** Die Praxis um Namenspartner Dr. Clemens Egermann hat ihren Schwerpunkt von der Vertretung in streitigen Angelegenheiten hin zur laufenden arbeitsrechtlichen Beratung ihrer überwiegend aus großen und mittelständischen Unternehmen bestehenden Stammmandantschaft verlagert. Damit hat sich auch ihr Mandantenkreis weiter in Richtung Arbeitgeber verschoben, Führungskräfte und Betriebsräte bilden inzwischen eher die Ausnahme. Das Team berät

Unternehmen zu komplexen individual- und betriebsverfassungsrechtlichen Fragestellungen und gemeinsam mit der Corporate-Praxis auch im Zusammenhang mit Transaktionen, wie bei der Deutsche Beteiligungs AG (DBAG) oder EnBW. Dabei profitieren die Mandanten von der langjährigen Erfahrung des Partners. Ein Unternehmensjurist lobt: „Einen Top-Juristen wie Dr. Egermann an unserer Seite zu wissen, ist ein enorm gutes Gefühl.“ Allerdings ist das Team um Egermann mit nur einer Anwältin klein. Will die Praxis größere Mandate anziehen und bearbeiten, ist eine personelle Verstärkung auf Konzipientenebene unumgänglich.

**Oft empfohlen:** Dr. Clemens Egermann („reagiert schnell, diskutiert offen über Risiken und Chancen möglicher Entscheidungen, hohe praktische Lösungskompetenz“, Mandant)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 RA

**Schwerpunkte:** Laufende individual- u. kollektivrechtl. Betreuung von Unternehmen, öffentl. Institutionen und Banken. Daneben Pensionsrecht, Datenschutz, Compliance; auch Prozessvertretung. Auch Vertretung von Führungskräften und leitenden Angestellten.

**Mandate:** Hotelbetreiber zu Corona-Krise, insbes. zu Kurzarbeitsmodell; DBAG bei Kauf von Catalysts; EnBW zu Elektroladestationen-Joint-Venture mit Smatrics; lfd.: Philips Austria, Kone, Rittal, Kromberg & Schubert Austria, On AG, HSL Logistik, Gesellschaft Österreichischer Kinderdörfer, BUAK (Bauarbeiter Urlaubs- u. Abfertigungskasse).

#### ■ BINDER GRÖSSWANG

##### Arbeitsrecht ★★★★★

**Bewertung:** Die Beratung der stark gewachsenen Arbeitsrechtspraxis ist von kernarbeitsrechtlichen Themen wie Restrukturierungen, der Einführung neuer Arbeitszeitsysteme, der Umstellung auf den neuen Handelskollektivvertrag und anstehenden





## Arbeitsrecht (4/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### RANKINGS & ANALYSEN | ARBEITSRECHT

Sozialplanverhandlungen geprägt. Insbesondere im streitigen Bereich legte das Team erneut zu und überzeugte gewichtige neue Mandanten mit seiner Prozessenerfahrung. In erster Linie ist dies das Verdienst der jungen Partnerin Dr. Angelika Pallwein-Prettner, die sich neben ihrem datenschutzrechtlichen Standbein auch einen Ruf als Prozessanwältin erarbeitet hat. Doch auch Partner Horst Lukanec vertritt seine Mandanten regelmäßig vor Gericht. So ficht er für den Spritzgießmaschinenhersteller Husky-KTW nach langen Sozialplanverhandlungen die noch ausstehenden Streitigkeiten mit ehemaligen Mitarbeitern aus. Ähnlich wie Baker & McKenzie berät die Praxis regelmäßig internationale Konzerne beziehungsweise deren österreichischen Tochtergesellschaften in grenzüberschreitenden Causen. In Ermangelung eigener internationaler Büros setzt BG dabei erfolgreich auf die enge Zusammenarbeit insbesondere mit deutschen (Arbeitsrechts-)Kanzleien. Viele dieser Unternehmen setzen anschließend auch in der laufenden Beratung auf das Team. Gleiches gilt für Unternehmen, die die Kanzlei bei Transaktionen begleitet hat. So beauftragte etwa AHT Cooling Systems BG zuletzt mit der arbeitsrechtlichen Beratung im Umgang mit der Corona-Krise.

**Stärken:** Beratung österr. Tochtergesellschaften internat. Unternehmen.

**Oft empfohlen:** Dr. Angelika Pallwein-Prettner („sehr international, beeindruckend und pragmatisch“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner 3 RA, 4 RAA

**Schwerpunkte:** Beratung von Unternehmen bei Projekten, beim Markteintritt in Österreich teilweise transaktionsbegleitend bzw. im Nachgang dazu (Personalabbau, Umstrukturierung, Integration). Zuletzt verstärkt Prozessführung. Zusätzlich Datenschutzrecht (Whistleblowing-Hotlines, internationale Datentransfers) und Compliance.

#### JUVE-RANKING

### Arbeitsrecht



**CMS Reich-Rohrwig Hainz** Wien



**Burgstaller & Preyer** Wien  
**Gerlach** Wien  
**Wolf Theiss** Wien



**Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche** Wien  
**Binder Grösswang** Wien  
**Cerha Hempel** Wien  
**Eisenberger & Herzog** Wien  
**Schima Mayer Starlinger** Wien



**Dorda** Wien  
**Freshfields Bruckhaus Deringer** Wien



**Dr. Helmut Engelbrecht** Wien  
**Fellner Wratzfeld & Partner** Wien  
**Gahleitner** Wien  
**Mosa** Wien  
**Schönherr** Wien



**DLA Piper** Wien  
**Herbst Kinsky** Wien  
**Körber-Risak** Wien  
**KWR Karasek Wietrzyk** Wien  
**Preslmayr** Wien  
**Taylor Wessing** Wien  
**Zeiler** Wien



**Barnert Egermann Illigasch** Wien  
**Buchberger Etmayer** Wien  
**Doralt Seist Csoklich** Wien  
**Freimüller Obereder Pilz & Partner** Wien  
**Kinner Korenjak** Wien  
**Dr. Michael Leitner** Wien  
**Prchal** Wien

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Tabelle keine allgemein gültig oder objektiv nachprüfbar Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde. Innerhalb der einzelnen Gruppen sind die Kanzleien alphabetisch geordnet.



## Arbeitsrecht (5/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### ARBEITSRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

**Mandate:** Husky-KTW bei Werkschließung und Sozialplanverhandlungen; IPU International Industrieausrüstung Vertriebs GmbH in Kündigungsanfechtungsverfahren; Solar Winds Worldwide bei Markteintritt in Österreich; Global Payments zu Markteintritt in Österreich; MTX Aluminium zu Standortschließung und Sozialplanverhandlungen; Dainin zu Übernahme von AHT Cooling; AHT Cooling zu Einführung von Kurzarbeit; laufend: BNP Paribas, Nissan, Starbucks.

#### ■ BUCHBERGER ETTMAYER

##### Arbeitsrecht

**Bewertung:** Die erst im Herbst 2019 gegründete Kooperationskanzlei von KPMG ist neben bank- und finanzrechtlicher Kompetenz sowie einer Corporate-Praxis auch mit einem eigenen Arbeitsrechtsteam an den Start gegangen. Elisabeth Wasinger gehörte auch zum Gründungsteam und hatte sich während ihrer Zeit bei Baker & McKenzie bereits einen Namen als Arbeitsrechtlerin gemacht. Beleg dafür ist unter anderem, dass Mandanten wie die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft, Auer Signal und Fronius International auch in der neuen Einheit auf sie setzen. Potenzial, welches sie auch direkt nutzte, liegt bei der Akquise neuer Mandanten in der Zugehörigkeit der Kanzlei zum KPMG-Netzwerk: Im Schulterchluss mit KPMG Law Germany beriet sie etwa erstmals eine britische Bank bei der Übertragung eines Geschäftszweiges von einer österreichischen Niederlassung auf eine deutsche. Weitere Entwicklungsmöglichkeiten bietet die Beratung zu Entsendethemen, bei denen die Arbeitsrechtler mit den Steuerspezialisten von KPMG ein starkes Gespann darstellen. Dies gehört zu den Kernthemen von Big-Four-Gesellschaften, weshalb das Arbeitsrecht in diesem Zusammenhang eine wichtige Ergänzung bildet. Im Vergleich mit den anderen Big-Four-Kooperationskanzleien ist

Buchberger Ettmayer im Arbeitsrecht derzeit am besten aufgestellt.

**Oft empfohlen:** Elisabeth Wasinger („exzellente Arbeitsrechtlerin“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 2 RAA

**Partnerwechsel:** Elisabeth Wasinger (von Baker & McKenzie Diwok Hermann Petsche)

**Schwerpunkte:** Transaktionsberatung im Verbund mit der Corporate-/M&A-Praxis, Arbeitszeitrecht, Entsendung; Prozesse.

**Mandate:** Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft u. APK Pensionskassen jew. prozessual; brit. Bank bei brexitgetriebener Übertragung eines Geschäftszweiges der österr. Zweigniederlassung; österr. Medienunternehmen bei kollektivrechtl. Fragen; Unternehmen bei Betriebsübergang u. Übertragung der AN in neue Arbeitsstätten, auch prozessual; Crayon zu Aufenthalts- und Beschäftigungstiteln für IT-Schlüsselkräfte; Consapption u.a. zu Kurzarbeit; lfd.: Auer Signal, Bühler, Fronius International, RE/MAX Europe Regional Services, Wolf Klima und Heizungstechnik.

#### ■ BURGSTALLER & PREYER

##### Arbeitsrecht

**Bewertung:** Die äußerst angesehene Arbeitsrechtsboutique gehört zum kleinen Kreis der seit Langem etablierten Einheiten und hat viele langjährige Mandanten. Die beiden Namenspartner genießen im Markt einen unbestritten guten Ruf, sind sehr erfahren und „betreuen ihre Mandanten hervorragend“, wie es ein Wettbewerber formuliert. Zuletzt hat sich der Anteil der Mandate aus dem Umfeld von Managern, Geschäftsführern und Vorständen deutlich erhöht. Auf Arbeitgeberseite ist B&P aber nach wie vor mindestens genauso aktiv, etwa für die OeNB. Regelmäßig finden neue Mandanten über Empfehlung von Kollegen oder auch Notaren ihren Weg in die Kanzlei. International unterhält B&P unter anderem gute Bezie-

hungen zu Gleiss Lutz, Watson Farley Williams und Raue, wodurch ebenfalls stetig neue Mandate entstehen. Ein noch immer nicht in Angriff genommenes Thema ist der mittelfristig anstehende Generationswechsel. Eine Partnerernennung wäre in diesem Zusammenhang dringend ratsam, auch um weiteren Verlust erfahrener Juristen zu vermeiden. Denn wie ein Wettbewerber anmerkte, hat die Kanzlei ein „fachlich sehr gutes und schnelles Team“.

**Stärken:** Internat. gut vernetzt mit spezialisierten Arbeitsrechtlern anderer Kanzleien, darüber lfd. auch für ausl. Mandanten tätig.

**Oft empfohlen:** Dr. Helmut Preyer („sehr sympathisch und kompetent, hart in der Sache, aber es macht Spaß, mit ihm zu verhandeln“, Wettbewerber), Dr. Gerald Burgstaller („hervorragend“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Partner, 1 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Umf. Beratung von Unternehmen zu Re- u. Umstrukturierungen, Betriebsschließungen, Outsourcing u. Vergütungsfragen sowie Personaländerungen im Führungskräftebereich. Zunehmend für Vorstände, Geschäftsführer, Aufsichtsräte bei Anstellungs- u. Trennungsverträgen. Auch Prozessvertretung. Branchenschwerpunkte: Banken, Versicherungen, private Krankenanstalten sowie Pharma- u. Bauunternehmen, TK-Zulieferer, Chemiegroßhändler.

**Mandate:** OeNB umf. arbeitsrechtl., u.a. in Kündigungsanfechtungsverfahren (öffentl. bekannt); börsennotierter Immobilienkonzern zu Vorstandsverträgen; ehem. CEO einer Bank gegen Abberufung; Sportartikelhersteller zum Ausscheiden des CFO; Automobilhersteller bei Sozialplan, Restrukturierung u. Standortsicherungsvereinbarungen.

#### ■ CERHA HEMPEL

##### Arbeitsrecht

**Bewertung:** Die Praxis ist insbesondere bei internen Ermittlungen, Pro-





## Arbeitsrecht (6/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### RANKINGS & ANALYSEN | ARBEITSRECHT

zessvertretung in heiklen Causen oder Geschäftsgeheimnisschutz erfahren. Im Zuge der Corona-Krise war sie für zahlreiche langjährige aber auch neue Mandanten zu Kurzarbeitsthemen und der Kalkulation durchschnittlicher Bonusansprüche im Einsatz. Neben dem genuin arbeitsrechtlichen Geschäft nimmt die Zusammenarbeit mit der Corporate-Praxis eine wesentliche Rolle ein. Dabei kommen oft Mandate mit internationalen Bezügen in die Praxis, so etwa bei der Beratung der deutschen Immundiagnostik, die das österreichische Start-up Kiweno erwarb. Dabei beriet sie die Mandantin nicht nur während der Transaktion, sondern auch nach dem Closing zur Reorganisation der arbeitsrechtlichen Situation. Darüber hinaus wenden sich neue Mandanten oft aufgrund von Empfehlungen aus einem der internationalen Netzwerke an die Kanzlei, die sowohl Lex Mundi als auch der Employment Law Alliance angehört. Neben dem erfahrenen Julian Feichtinger hat sich inzwischen auch Christopher Peitsch einen Ruf erarbeitet. Ein Mandant lobt das eingespielte Team, das „jederzeit verlässlich und schnell“ auf Anfragen antwortet.

**Stärken:** Kollektivarbeitsrecht. Auch internat. Arbeitsverträge.

**Oft empfohlen:** Julian Feichtinger („juristisch und anwaltlich herausragend“, Wettbewerber), Christopher Peitsch („kompetent, schnell, praxisnah“, „gut in Arbeitnehmerschutzfragen“, Mandanten)

**Team:** 1 Partner, 1 Counsel, 1 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Umf. auf Arbeitgeberseite, u.a. bei Umstrukturierungen, Reorganisationen, auch transaktionsbezogen u. im internat. Kontext tätig. Beratung u. Vertretung im individuellen (auch für Führungskräfte) u. kollektiven Arbeitsrecht, Vertragsgestaltung auch von KV'en. Zudem Datenschutzrecht.

**Mandate:** Immundiagnostik bei Kauf von Kiweno; Handelsunternehmen bei Trennung von Geschäftsführer (auch

#### Führende Namen im Arbeitsrecht



**Dr. Gerald Burgstaller**  
Burgstaller & Preyer



**Dr. Jana Eichmeyer**  
Eisenberger & Herzog



**Dr. Helmut Engelbrecht**  
Dr. Helmut Engelbrecht



**Prof. Dr. Sieglinde Gahleitner**  
Gahleitner



**Dr. Roland Gerlach**  
Gerlach



**Dr. Bernhard Hainz**  
CMS Reich-Rohrwig Hainz



**Dr. Stefan Köck**  
Greindl & Köck; außerdem WU Wien, Universität Wien



**Prof. Dr. Franz Marhold**  
Herbst Kinsky



**Dr. Alois Obereder**  
Freimüller Obereder Plitz



**Dr. Ralf Peschek**  
Wolf Theiss



**Dr. Helmut Preyer**  
Burgstaller & Preyer



**Prof. Dr. Georg Schima**  
Schima Mayer Starlinger



**Dr. Christoph Wolf**  
CMS Reich-Rohrwig Hainz

Der JUVE-Verlag beabsichtigt mit dieser Auswahl keine allgemein gültige oder objektiv nachprüfbare Bewertung. Es ist möglich, dass eine andere Recherchemethode zu anderen Ergebnissen führen würde.

prozessual); versch. Unternehmen zu Kurzarbeit u. Bonuszahlungen i.Z.m. Covid-19; lfd.: Flughafen Wien, TSA Transaktionssysteme, Paysafe Card, Primark Austria, Booking.com.

#### ■ CMS REICH-ROHRWIG HAINZ

Arbeitsrecht ★★★★★

**Bewertung:** Mandanten wie Wettbewerber erkennen gleichermaßen die marktführende Position der Praxis an. „Das beste Arbeitsrechtsteam in Österreich. Sie haben auch den besten Nachwuchs und attraktive Mandate“, schwärmt etwa ein Anwaltskollege. Denn auch abseits ihrer Spezialkenntnisse im öffentlichen Dienstrecht oder der Entwicklung moderner Arbeitszeitsysteme gibt es kaum eine arbeitsrechtliche Frage, die das erfah-

rene CMS RRH-Team nicht abdecken kann. Neben den erfahrenen Praxisgruppenleitern Dr. Bernhard Hainz und Dr. Christoph Wolf treten dabei zunehmend auch jüngere Anwälte in Erscheinung, etwa die 2019 zur Salary-Partnerin ernannte Dr. Andrea Potz. Sie beriet ihre Mandanten zuletzt häufig zu europarechtskonformen Anpassungen der Arbeitnehmerfreizügigkeit und Vergütungssystemen. Counsel Dr. Andreas Jöst gelingt es zudem, anstehende arbeitsrechtliche Änderungen maßgeschneidert auf die Bedürfnisse der Rechtsabteilungen anzupassen. Beispiele dafür sind die Entwicklung von Datenschutz-Betriebsvereinbarungen für Ikea oder die Implementierung von Arbeitszeitmodellen, in die der ehemalige Personalchef der Wiener Stadtwerke seine langjährige



## Arbeitsrecht (7/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### ARBEITSRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

Inhouse-Erfahrung einzubringen weiß. Ihre Prozessstärke untermauern die CMS-Anwälte aktuell u.a. für die Casinos Austria in den Streitigkeiten um die vorzeitige Abberufung von Peter Sidlo sowie in mehreren Verfahren für die Medizinische Universität Wien und die Österreichische Post.

**Stärken:** Umf. Beratung eines hochwertigen Mandantenstamms; Pensionsrecht, Führungskräfteberatung. Branchenschwerpunkt Kunst, Kultur u. Wissenschaft.

**Oft empfohlen:** Dr. Bernhard Hainz („an ihm kommt man nicht vorbei“, Wettbewerber), Dr. Christoph Wolf („sehr hohes fachliches Niveau, etabliert vor allem im Infrastrukturbereich und der Gesundheitsbranche“, Wettbewerber), Dr. Jens Winter, Dr. Andrea Potz („sehr kompetent und praxisnah“, Mandant)

**Team:** 3 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 3 RAA, 1 of Counsel

**Schwerpunkte:** Umf. auf Unternehmensseite tätig (z.B. Restrukturierungen, Reorganisationen). Häufig für Unternehmen der öffentl. Hand und (teil-)privatisierte Gesellschaften (z.B. bei Umstrukturierungen). Vielfach in komplexen Projekten, Spezialfragen oder Grundsatzentscheidungen (regelm. bis zum EuGH). Besonders erfahren im Pensions- u. Datenschutzrecht sowie in der Beratung zu Vorstands- u. Führungskräfte-themen (Unternehmens- wie Managerseite), zudem Transaktionsbegleitung.

**Mandate:** Casinos Austria in Rechtsstreit um vorzeitige Abberufung von Vorstandsdirektor Sidlo; Telekom Austria u.a. zu Überleitung von Dienstverhältnissen unter KV u. BR-Entlohnung; Ikea zu Datenschutz-BV; ADX Energy pensionsrechtl. bei Übernahme der Ölfelder Zistersdorf & Gaiselberg; Universität Wien u.a. zu Arbeitszeiten u. Anrechnung von Vordienstzeiten; Med. Universität Wien zu angebl. Verzögerung der Facharztausbildung u. zu gefälschten OP-Berichten; Universität für Musik u. darstellende Künste zu Entlassung eines Professors; Theater

zu europarechtl. Zulässigkeit befristeter Arbeitsverträge; lfd.: Mondi, Intel, ÖBB, Siemens, Wiener Stadtwerke, Wiener Linien, Wien Energie, Universität Wien/WU Wien, Österr. Post (auch bei Prozessen).

#### DLA PIPER WEISS-TESSBACH

##### Arbeitsrecht

**Bewertung:** Die kleine Praxis ist überwiegend mit der laufenden arbeitsrechtlichen Beratung und Vertretung ihrer Stammmandanten befasst, wobei sich zuletzt die Streitigkeiten um Bonusansprüche häuften. Eng in die Gesamtkanzlei eingebunden wird sie regelmäßig von den M&A-Anwälten zu Transaktionen hinzugezogen, zuletzt etwa bei der Beratung des Komponentenherstellers Huber+Suhner zum Erwerb des Bahn- und Busantennen-Portfolios von Kathrein. Immer wieder entwickelt sich daraus eigenständige Beratung, etwa zur Post-Merger-Integration gekaufter Unternehmen oder Bindung von Know-how-Trägern. Die Einbindung in das internationale Kanzleinetzwerk nutzte Partner Stephan Nitzl geschickt, um sich bei einem namhaften Mandanten für die exklusive arbeitsrechtliche Beratung in Österreich zu positionieren. Ein Erfolg, der personelle Verstärkung erforderlich machen und der Praxis zu mehr Präsenz im Markt verhelfen könnte.

**Stärken:** Gute internationale Vernetzung (europaweit, USA).

**Team:** 1 Partner, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Breite Beratungs- u. Prozesspraxis. Enge Zusammenarbeit mit anderen Praxen der Kanzlei, z.B. IP/IT bei Arbeitnehmerdatenschutz, Steuer- u. Strafrecht bei internen Ermittlungen, u.a. Finanzstrafsachen bzw. Sozialversicherungsprüfungen sowie M&A, auch im Zusammenhang mit Restrukturierungen.

**Mandate:** Huber+Suhner beim Kauf des Bahn- und Busantennen-Portfolios von Kathrein; lfd.: Wizz Air, Soda Stream Industries, Bacardi, Uber Austria, Metro Cash&Carry Österreich.

#### DORALT SEIST CSOKLICH

##### Arbeitsrecht

**Bewertung:** Nachdem die bisherige Arbeitsrechtspartnerin Dr. Ingrid Korenjak die Praxis zum Jahreswechsel verlassen hatte, ergriff die mittelständische Kanzlei die Chance auf einen Neuanfang. Dafür konnte sie die renommierte Dr. Natalie Hahn von Schima Mayer Starlinger als neue Praxisleiterin gewinnen. Gemeinsam mit ihrem Team betreut sie nun neben der regelmäßig anfallenden transaktionsbegleitenden Beratung ihre Stammmandanten wie die deutsche Würth-Gruppe oder die OMV in arbeitsrechtlichen Fragen. Zuletzt war Hahn mehrfach zum Thema Arbeitskräfteüberlassung gefragt, unter anderem von einem Transportunternehmen, das erstmals auf ihr Know-how im ÖBB-Dienstrecht setzte. Die Beratung zu Vorstandsangelegenheiten, in denen sie auch regelmäßig dem Glücksspielkonzern Novomatic zur Seite steht, soll künftig in enger Zusammenarbeit mit den Gesellschaftsrechtlern laufen.

**Oft empfohlen:** Dr. Natalie Hahn („sehr gute Arbeitsrechtlerin, egal, in welcher Kanzlei sie ist“, Wettbewerber, „kompetent und zielorientiert“, „klare Einschätzung bzw. Kommunikation von Prozessrisiken“, Mandanten)

**Team:** 1 Partner, 2 RAA

**Partnerwechsel:** Dr. Natalie Hahn (von Schima Mayer Starlinger); Dr. Ingrid Korenjak (zu Kinner Korenjak)

**Schwerpunkte:** Arbeitsrechtliche Rundumberatung häufig internat. tätiger österr. Unternehmen, insbes. zu Umstrukturierungen u. Personalabbau, Arbeitskräfteüberlassung sowie Vorstandsangelegenheiten.

**Mandate:** Novomatic u.a. in Vorstandsangelegenheiten; Best in Parking zu neuem Arbeitszeitmodell; Dell zu variabler Vergütung; börsennotiertes Unternehmen zu Entlassung einer Führungskraft i.Z.m. sexueller Belästigung; Mobilitätsdienstleister u.a. zu BR-Entlohnung; Logistikunternehmen zu Restrukturierung u. Arbeitskräfteüberlassung; Handelskonzern in ge-





## Arbeitsrecht (8/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### RANKINGS & ANALYSEN | ARBEITSRECHT

richtl. Auseinandersetzungen mit mehreren Mitarbeitern wg. Verstoß gg. nachvertragliches Konkurrenzverbot; lfd.: Würth, OMV.

#### ■ DORDA

##### Arbeitsrecht



**Bewertung:** Dorda-Praxischef Thomas Angermair ist vor allem als Berater von Kunst- und Kulturstätten etwa bei Geschäftsführerwechseln und Vorstandsangelegenheiten bekannt. Aber auch privatwirtschaftliche Unternehmen, wie zuletzt Yamaha, setzen etwa bei Managementwechseln auf die Kanzlei. Neben diesem starken Ruf ist die Zusammenarbeit mit anderen Praxisgruppen der Kanzlei für die Akquise neuer Mandanten relevant. Die wichtigste Achse bildet jene zur renommierten IP-/IT-Praxis. So gelang es der Kanzlei etwa, ein namhaftes US-Unternehmen neu als Mandantin zu gewinnen, wobei IP-Themen ein Treiber waren. Die zweitstärkste Achse bilden die Transaktionsbegleitung und Mandate, die über die Corporate-Praxis entstehen, wie beispielsweise bei der Beratung von Emmy zum Markteintritt. Hier waren auch datenschutzrechtliche Themen als Schnittstellenthematik von Arbeitsrecht und IP/IT ein Verkaufsargument der Kanzlei. Das internationale Verweisgeschäft nahm zuletzt stark zu, ein Beleg dafür ist die Arbeit für Danaher, die über das Londoner Büro von Bird & Bird zu Dorda kam. Potenzial für die Arbeitsrechtspraxis bietet auch Neumandantin JPMorgan, die sich über das Londoner Büro von Reed Smith an das Team wandte. Personelle Vergrößerung scheint angesichts des hohen Mandatsaufkommens dringend geboten.

**Stärken:** Exzellente Vernetzung in der Kunst- und Kulturszene. Enge Zusammenarbeit mit M&A- sowie IP-/IT-Praxen.

**Oft empfohlen:** Thomas Angermair („profilierter Arbeitsrechtler Österreichs“, Mandant)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Individual- u. kollektivrechtl. Dauerberatung für vielfach internat. Unternehmen u. Banken (inkl. Prozessführung, Führungskräfteverträge, Pensionen) sowie arbeitsrechtl. Projektgeschäft wie Restrukturierungen. Häufig Transaktionen, regelmäßiges Verweisgeschäft von internationalen Kanzleien.

**Mandate:** Yamaha zu Managementwechsel in österr. Zweigniederlassung; US-Unternehmen bei gepl. Anteilskauf; Solera u.a. zu Restrukturierung, Sozialplan u. Covid-19; GE Healthcare u.a. zu Kurzarbeit u. Bonusansprüchen i.Z.m. Covid-19; JPMorgan zu virtuellen Praktika; Kwizda u.a. zu Verhandlungen mit BR zu Arbeitskräfteüberlassung u. Arbeitszeitregelungen; Emmy u. Too Good To Go jew. bei Markteintritt in Österreich; lfd.: Danaher, Wiener Symphoniker, MaxMara, Rohrdorfer Gruppe, Bayer, Integra LifeSciences, Clarks Shoes, OMV, BCG.

#### ■ EISENBERGER & HERZOG

##### Arbeitsrecht



**Bewertung:** Die bisher vor allem für ihre Prozessstärke anerkannte Praxis hat sich zu einer angesehenen arbeitsrechtlichen Rundumberaterin für österreichische Unternehmen sowie hiesige Tochtergesellschaften internationaler Firmen entwickelt. Stand eine Zeit lang die transaktionsbegleitende Arbeit zusammen mit der starken M&A-Praxis im Vordergrund, sind es nun laufende kernarbeitsrechtliche Fragen zu Entsendungen, Kollektivverträgen, flexiblen Arbeitszeitmodellen oder Mitbestimmung. Bereits vor der Coronakrise wandten sich auch mehrere Mandanten mit Restrukturierungen, inklusive kollektivvertragsrechtliche Folgen, an das Team. So vertraute etwa aus der Bank- und Finanzrechts-Praxis kommend eine Bankengruppe beim Wechsel des KV erstmals auch auf die E&H-Arbeitsrechtler. Zu Mitbestimmungsfragen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation

kamen ebenfalls neue Mandanten auf das Team zu, unter anderem ein großer Einzelhändler. Neben der von Wettbewerbern wie Mandanten insbesondere für ihre Prozessstärke hochgeschätzte Dr. Jana Eichmeyer tritt die junge Anwältin Dr. Karolin Andréewitch zunehmend mit eigenen Mandaten in Erscheinung.

**Stärken:** Junges, ehrgeiziges Team. Prozessverfahren.

**Oft empfohlen:** Dr. Jana Eichmeyer („kompetent und zielorientiert“, Mandant, „extrem ausdauernd, solide, gründlich“, „ausgezeichnet“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Partner, 1 RA, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Umf. auf Arbeitgeberseite, u.a. bei Restrukturierungen, auch transaktionsbegleitend tätig. Expertise in internat. Projekten. Auflösung u. Gestaltung von Führungskräfteverträgen (v.a. unternehmensseitig), Vergütungsfragen, Arbeitskräfteüberlassung. Prozesse.

**Mandate:** ProSiebenSat.1 PULS 4 zu Umstrukturierung nach Fusion mit ATV; Bankengruppe zu Umstrukturierung u. KV-Wechsel; europ. Einzelhandelsunternehmen zu Mitbestimmung, BR-Gründung u. Entsendung; Privatbank zu Urlaubsansprüchen, bAV u. Mitbestimmung; europ. Bauunternehmen zu Abfindungen, Outsourcing u. Arbeitnehmerdatenschutz; internat. Bank zu Entsendung.

#### ■ DR. HELMUT ENGELBRECHT

##### Arbeitsrecht



**Bewertung:** Insbesondere öffentliche Arbeitgeber ziehen die Arbeitsrechtsboutique gerne in kniffligen pensionsrechtlichen Causen zu Rate. Diesen Schwerpunkt verstärkte Ende 2019 der Zugang von Maria Schedle, die zudem Erfahrung in der Beratung der Bankenbranche mitbringt. Nach Meinung einiger Wettbewerber bringt sie „frischen Wind“ in die Praxis, die zuletzt wenig zukunftsorientiert ausgerichtet schien. Wie Schedle ist auch Gründungspartner Dr. Helmut Engelbrecht sowohl für



## Arbeitsrecht (9/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### ARBEITSRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

Führungskräfte als auch arbeitgeberseitig tätig. Viele seiner Mandanten vertritt er auch in streitigen Angelegenheiten, die er regelmäßig bis vor den Obersten Gerichtshof ausficht. Jüngstes Beispiel ist das Verfahren zur Abwehr des Weiterbeschäftigungsanspruchs, den ein befristet angestellter Arzt an den Krankenanstaltenverbund (KAV) stellte. Führungskräfte setzten zuletzt unter anderem in Fragen der variablen Vergütung auf das Know-how der Partner.

**Stärken:** Pensionsrecht; Branchenexpertise bei Museen.

**Oft empfohlen:** Dr. Helmut Engelbrecht („sehr kompetent“, „sehr hohe Erfolgsquote“, Mandanten)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RAA, 1 of Counsel

**Partnerwechsel:** Maria Schedle (von Schima Mayer Starlinger)

**Schwerpunkte:** Kollektiv- und individualrechtl. Beratung und Prozessvertretung von öffentl.-rechtl. Einrichtungen (u.a. Krankenanstalten) u. von Führungskräften. KV-recht, Sozialversicherungsrecht.

**Mandate:** Gr. Industriebetrieb u.a. pensionsrechtl. bei Eingliederung mehrerer Gesellschaften; Führungskraft einer internat. Großbank zu Entsendung u. Bonusansprüchen; Krankenanstaltenverbund (KAV) bei Verfahren gg. befristet beschäftigten Arzt zu Anspruch auf Weiterbeschäftigung; Bank bei Verfahren zu steuerbegünstigter Teilablöse einer monatl. Pensionszahlung; internat. Technologiekonzern u.a. zu Verteilung von Essensmarken an Pensionisten.

#### ■ FELLNER WRATZFELD & PARTNER

Arbeitsrecht ★★

**Bewertung:** Streitige Causen wie die Vertretung einer Bank bei der Entlassung eines Managers stellen den Großteil des Geschäfts der Praxis dar, der von der laufenden arbeitsrechtlichen Beratung und Transaktionsbegleitung flankiert wird. Angesichts der Corona-Krise nahm der Beratungsan-

teil zuletzt allerdings zu. Unter dem Radar vieler Wettbewerber ist die Praxis insbesondere bei der Beratung und Vertretung von staatsnahen Konzernen aktiv und kommt regelmäßig bei Unternehmen in Krisensituationen zum Einsatz. Dabei profitiert sie auch von der erfolgreichen Restrukturierungs- und M&A-Praxis der Kanzlei. Eine neue Mandantin aus der Getränkeindustrie konnte das Team über eine Branchenempfehlung für die Beratung zu kollektivvertragsrechtlichen Themen sowie einer Umstrukturierung gewinnen. Gut integriert ist inzwischen eine an der Schnittstelle zum Datenschutz tätige Salary-Partnerin, die neben Imperial Tobacco Austria inzwischen auch für weitere Mandanten tätig ist. Darüber hinaus finden über die internationalen Netzwerke Terralex und die Association of European Lawyers (AEL) regelmäßig neue Mandanten ihren Weg in die Kanzlei.

**Oft empfohlen:** Dr. Kurt Wratzfeld („schnell, souverän und prägnant“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 3 Sal.-Partner, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Umf. Beratung und Prozessführung für Unternehmen mit Schwerpunkt bei KV-Themen (u.a. Anpassungen von Tarifverträgen, Gehaltseinstufungen, Entsendevereinbarungen, Sozialpläne, Pensionen). Daneben individuelles Arbeitsrecht (Kündigungsschutz), zunehmend Datenschutz. Transaktionsbegleitung, u.a. im Umfeld von Sanierungen, öffentl. Dienstrecht.

**Mandate:** Konzern bei Verfahren u. Vergleich zu Beendigung von Dienstverhältnissen; Bank zu Betriebsübergang bei Ausgliederung von Fuhrparkmanagement; Getränkehersteller bei Umstrukturierung zur Ermöglichung von KV-Vielfalt; Bank bei Verfahren gegen ehem. Manager, der seine Entlassung anfight; Imperial Tobacco Austria u.a. zum AN-Datenschutz; Konsumgüterhersteller zu Erfindervergütung; Logistikunternehmen zur Abwehr von Forderungen nach Branchen-KV; Soft-

wareunternehmen zu Zeitarbeit; lfd. Wiener Linien.

#### ■ FREIMÜLLER OBEREDER PILZ & PARTNER

Arbeitsrecht ★

**Bewertung:** Dr. Alois Obereder gilt als einer der führenden Köpfe im österreichischen Arbeitsrecht, da sind sich die Wettbewerber einig und bezeichnen seine Einheit als „DIE Arbeitnehmerkanzlei neben Gahleitner“. So focht er 2019 für einen konfessionslosen Arbeitnehmer das viel beachtete Karfreitagsurteil aus: Der EuGH entschied, dass der Karfreitag fortan als persönlicher Feiertag gilt und alle Dienstnehmer das Recht haben, einmal im Jahr an ihrem selbst gewählten persönlichen Feiertag einseitig Urlaub einzureichen. Neben Dienstnehmern vertritt die Kanzlei überwiegend Gewerkschaften, wie die Verkehrs- und Dienstleistungsgewerkschaft Vida, Arbeiterkammern und Betriebsräte. Einige Arbeitgeber im sozialen, universitären und kulturellen Bereich zählen auch zu ihren Mandanten. Trotz der überragenden Stellung des Namenspartners stehen die jüngeren Anwälte nicht in seinem Schatten. Insbesondere Dr. Michael Haider machte sich unter Arbeitgebervertretern bereits einen Namen als „Angstgegner“.

**Stärken:** Prozessführung.

**Oft empfohlen:** Dr. Alois Obereder („an ihm kommt man nicht vorbei, das Paradebeispiel eines Arbeitnehmeranwalts“, Wettbewerber), Dr. Michael Haider („fachlich herausragend“, „wenn man ihn auf der Gegenseite hat, muss man sich gut vorbereiten“, Wettbewerber), Dr. Simone Metz

**Team:** 2 Partner, 2 RA

**Schwerpunkte:** Arbeitnehmer- u. BR-Beratung, Vertretung von Gewerkschaften.

**Mandate:** AUA-BRe zu angeblich überhöhten Bezügen; Dienstnehmer zu Gewährung des Karfreitags als Feiertag (bis zum EuGH); lfd.: Verkehrs- u. Dienstleistungsgewerkschaft Vida,





## Arbeitsrecht (10/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### RANKINGS & ANALYSEN | ARBEITSRECHT

Österr. Gewerkschaftsbund, Arbeiterkammer Wien u. Niederösterreich, versch. BRe.

#### ■ FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER

Arbeitsrecht ★★★★★

**Bewertung:** Die Praxis konzentriert sich auf große und komplexe Mandate im Rahmen von M&A-Transaktionen oder Restrukturierungsszenarien. Gefragt ist das Team auch bei pensionsrechtlichen Themen, zu denen es etwa die Bank Austria schon lange berät. Markenzeichen der Kanzlei und damit auch der Arbeitsrechtler sind außerdem grenzüberschreitende Fälle. Für Neumandantin und Saatgutproduzentin KWS, bei der sich die Kanzlei in einem Pitch durchsetzen konnte, übernimmt FBD gar die weltweite Umstrukturierung. Dass Dr. Karin Buzanich-Sommeregger die Co-Federführung des Mandats innehat, zeigt auch, welch gutes Standing sie innerhalb der Gesamtkanzlei hat. Bei streitigen Causen kommt die Praxis ebenfalls regelmäßig zum Einsatz, wie zuletzt für einen Automobilzulieferer bei der Beendigung der Arbeitsverträge zweier Geschäftsführer. Dass im Vergleich zu anderen internationalen Großkanzleien wie Baker und insbesondere CMS RRH nationales, originär arbeitsrechtliches Geschäft eine untergeordnete Rolle spielt, dürfte ein Grund dafür sein, warum das Arbeitsrechtsteam seit dem Weggang des langjährigen Praxisgruppenleiters Dr. Stefan Köck vor einigen Jahren von Wettbewerbern weniger wahrgenommen wird. Zudem tritt die Praxis seltener als andere vor Gericht auf, sondern ist eher beratend tätig, was die Visibilität im Markt zusätzlich schmälern könnte.

**Stärken:** Grenzüberschreitende Beratung in enger Zusammenarbeit mit den internationalen Freshfields-Büros  
**Team:** 1 Partner, 3 RA, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Arbeitsrechtl. Beratung bedeutender, meist internat. Unternehmen mit österr. Töchtern in

vielfach grenzüberschreitenden Projekten. Transaktions- u. Restrukturierungsbegleitung, betriebl. Altersversorgung.

**Mandate:** UniCredit BA bei Restrukturierung des betriebl. Pensionssystems u. Übertragung in staatl. Pensionssystem; KWS bei ww. Umstrukturierung; Unternehmen aus der Automobilbranche, u.a. zu AN-Datenschutz, BR-Angelegenheiten u. -verhandlungen sowie i.Z.m. Verkauf von betriebl. Pensionskasse; US-Technologieunternehmen u. Pharmaunternehmen jew. bei Akquisition u. Integration von AN; ABB bei Verkauf von Mehrheitsbeteiligung am Geschäftsbereich Stromnetze an Hitachi u. Reorganisation, inkl. der Übertragung von Beschäftigungs- und Pensionsleistungen; Automobilzulieferer bei Beendigung der Arbeitsverträge zweier Geschäftsführer (auch prozessual).

#### ■ GAHLEITNER

Arbeitsrecht ★★★★★

**Bewertung:** Die anerkannte Arbeitsrechtskanzlei ist sowohl für Arbeitnehmer als auch auf Arbeitgeberseite aktiv, den stärkeren Ruf genießt sie allerdings für ihre Arbeitnehmervertretung. Im Vordergrund steht nach wie vor Namenspartnerin Prof. Dr. Sieglinde Gahleitner, die als Richterin am Verfassungsgerichtshof, aber vor allem als Anwältin sehr präsent ist. Ein Wettbewerber sagt: „Manager sind fast alle bei ihr“ und hebt damit ihre große Erfahrung in der Führungskräftevertretung hervor. Die meist langjährigen arbeitgeberseitigen Mandanten vertrauen ihr das gesamte Spektrum des Arbeitsrechts an: von der Einführung neuer Arbeitszeitmodelle über Kollektivvertragsverhandlungen bis zu Restrukturierungen. Neben der starken Namenspartnerin haben sich inzwischen zwei weitere Anwältinnen der Einheit einen Namen im Markt erarbeitet. Ein Wettbewerber lobt: „Alle drei sind routinierte und harte Prozessanwältinnen.“ Darüber hinaus fängt

auch ein ehemaliger Konzipient als Anwalt nun an, sichtbar zu werden.

**Stärken:** Führungskräftevertretung  
**Oft empfohlen:** Prof. Dr. Sieglinde Gahleitner („ausgezeichnete Arbeitsrechtlerin, qualitativ hochwertige Arbeit“, „Koryphäe“, „die cleverste Arbeitsrechtlerin des Landes, trocken, strukturiert, gelassen“, Wettbewerber), Dr. Susanne Kappel, Dr. Verena Kreiner

**Team:** 1 Partner, 3 RA, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Umf. arbeitsrechtl. Dauerberatung von Unternehmen u.a. zu Umstrukturierungen oder KV-Verhandlungen. Beratung von Vorständen u. Geschäftsführern zu Verträgen u. Haftungsfragen. Auch Prozessführung.  
**Mandate:** Lfd.: Beratung von großen Handelsunternehmen, Banken und Medienunternehmen zu Arbeitszeit, BV, Restrukturierungen, KV-Verhandlungen; Geschäftsführer und Vorstände vertragsrechtl. und zu Haftungs-themen.

#### ■ GERLACH

Arbeitsrecht ★★★★★

**Bewertung:** Die Mandantenstruktur der etablierten Boutique setzt sich gleichermaßen aus Arbeitgebern und Dienstnehmern bzw. Betriebsräten zusammen. Dr. Roland Gerlach war erneut vor allen in streitigen Verfahren präsent, unter anderem für den Betriebsrat der Austrian Airlines (AUA) im Zusammenhang mit einer Standortschließung. Durch den Beitritt zum weltweiten Littler-Netzwerk zu Beginn des Jahres 2020 wird sich diese Ausrichtung jedoch künftig wohl stärker in Richtung Unternehmen verschieben. Denn mit neuen Mandanten wie einem börsennotierten Onlineunternehmen oder einem global tätigen Cloudsolution-Anbieter zeichnet sich ab, welche Art von Arbeit über das renommierte Netzwerk hereinkommt und welches Potenzial in der stärkeren internationalen Präsenz steckt.

Fortsetzung Seite 38



## Arbeitsrecht (11/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### ARBEITSRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

Insbesondere durch die enge Zusammenarbeit mit dem deutschen Littler-Mitglied Vanguard kommen regelmäßig grenzüberschreitende Beratungsfragen in die Kanzlei. Dem Anfang des Jahres zum Partner ernannten Markus Löscher bietet das erweiterte Aufgabenfeld die Chance, weiter aus dem großen Schatten des Gründungspartners herauszutreten.

**Stärken:** Herausragende Expertise bei Betriebspensionen. BR-Beratung. Prozessverfahren.

**Oft empfohlen:** Dr. Roland Gerlach („eine der Koryphäen“, „ganz stark auf Betriebsratsseite“, „sehr erfahren und gut vernetzt“, Wettbewerber), Markus Löscher („aufstrebend, ausgezeichnetes Know-how“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 2 Sal.-Partner, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Beratung von Unternehmen u. Arbeitnehmern bzw. deren Vertretern.

**Mandate:** Spanische Hofreitschule zu Ausländerbeschäftigung u. flexiblen Arbeitszeitmodellen; börsennotiertes Onlineunternehmen u.a. zu Kurzarbeit u. Prämienregelungen; Parlamentsklub Jetzt in Verfahren gg. ehemaligen Abgeordneten; Card Complete Service Bank u.a. zu neuem Gleitzeit-system; Etro u.a. bei Konfliktbeilegung mit Belegschaft zu Öffnungszeiten-zuschlägen; Varner Retail zu gepl. Restrukturierung u. Standortschließung; Sika Österreich zu Entlassung eines BR; BR-Bord der AUA zu Standortschließungen; lfd.: Constantia Flexibles, Cloudsolution-Anbieter, Kansai Helios Coatings.

#### ■ HERBST KINSKY

Arbeitsrecht

**Bewertung:** Die Praxis verdankt ihre Marktstellung dem hervorragenden Ruf von Universitätsprofessor Franz Marhold, den Mandanten insbesondere dann zu Rate ziehen, wenn es arbeitsrechtlich knifflig wird. So berät er regelmäßig in Vorstandsangelegenheiten und erstellt Rechtsgutachten,

zuletzt u.a. für die OMV, die sich mit ihren Fragen zum Arbeitnehmerschutz erstmals an die Kanzlei wandte. Für die Wiener Philharmoniker prüfte er, ob Orchestermitglieder sozialversicherungsrechtlich als Angestellte oder freie Dienstnehmer anzusehen sind. Ein gewisser Branchenschwerpunkt kristallisierte sich in der Luftfahrt heraus, so kam unter anderem der Flughafen Wien-Schwechat auf Marhold zu. Regelmäßig wenden sich Unternehmen zudem mit kollektivrechtlichen Fragen an die Praxis. Wie für andere Kanzleien, etwa Burgstaller & Preyer, wird allerdings auch für Herbst Kinsky das Thema Nachfolge immer drängender. Der kanzleieigenen nachfolgenden Anwaltsgeneration fehlt es derzeit noch an entsprechender Marktwahrnehmung. Ein Ansatz könnte sein, einen Quereinsteiger zu verpflichten, damit hat die Kanzlei in der Vergangenheit bereits in anderen Gebieten wie Corporate/M&A gute Erfahrungen gemacht und aus dem Stand sichtbar an Präsenz gewonnen.

**Stärken:** Namhafter, hervorragend vernetzter Partner. Kollektivvertragsrecht.

**Oft empfohlen:** Prof. Dr. Franz Marhold („hervorragend“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Partner, 1 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Umf. unternehmensstrateg. Beratung lfd. u. vielfach in Projekten (Restrukturierungen, Arbeitszeiten, Pensionen, Vergütungsregelungen). Auch Prozessführung. Außerdem Führungskräftevertretung.

**Mandate:** AMS betriebsverfassungsrechtl. bei Übernahme von Osram; Wiener Philharmoniker zu Sozial- u. Lohnsteuerprüfung; Evotec kollektivvertragsrechtl. bei Markteintritt in Österreich; OMV bei Gutachten über Haftung u. Arbeitnehmerschutz der Raffinerie Schwechat; Leder & Schuh zu Vorstandsverträgen u. Bonusvereinbarungen; Ölz zu Arbeitszeitgesetz, KV u. KV-Entlohnungen; Decathlon zu Arbeitszeitfragen, Kollektivverträgen u. Ausländerbeschäftigung; Fertinger bei Verfahren zu

AÜG; lfd.: Spar, Flughafen Wien-Schwechat, Österr. Genossenschaftsverband, Apollo Optik.

#### ■ KINNER KORENJAK

Arbeitsrecht

**Bewertung:** Die Anfang 2020 gegründete Boutique hat ihren Schwerpunkt in der arbeitsrechtlichen Dauerberatung österreichischer Gesellschaften internationaler Unternehmen. Regelmäßig werden die Anwälte von ihren Mandanten dabei zu Kollektivvertragsverhandlungen, Arbeitszeithemen, Entgeltfragen oder strittigen Auflösungen von Arbeitsverhältnissen hinzugezogen. Beide Partner sind durch ihre Großkanzleivergangenheit international gut vernetzt. So ziehen regelmäßig deutsche Arbeitsrechtspraxen die von einem Wettbewerber als „interessanter Zusammenschluss zweier Top-Arbeitsrechtler“ bezeichnete Einheit zu grenzüberschreitenden Mandaten hinzu. Zuletzt etwa bei der Neugestaltung der Dienstverträge für einen führenden europäischen Zahlungsanbieter. Daneben nutzte Dr. Wolfgang Kinner die bestehenden Kontakte in seiner Heimat Niederösterreich, um zwei hiesige Mandanten für die Dauerberatung zu gewinnen.

**Oft empfohlen:** Dr. Ingrid Korenjak („fachlich sehr gut und präzise; insbesondere für die praxisorientierte Beratung von grenzüberschreitenden Sachverhalten“, Wettbewerber), Dr. Wolfgang Kinner („kompetente Beratung mit hohem Praxisbezug, Mandant; „fachlich exzellent“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Partner, 1 RAA

**Partnerwechsel:** Dr. Wolfgang Kinner (von Birkner Kinner); Dr. Ingrid Korenjak (von Doralt Seist Csoklich)

**Schwerpunkte:** Kollektiv- u. individualarbeitsrechtl. Rundumberatung von Unternehmen. Kollektivvertragsrecht, Geschäftsgeheimnisschutz. Auch Organ- u. Führungskräftevertretung.

**Mandate:** Internat. Logistikunternehmen zu Arbeitszeit u. variablen





## Arbeitsrecht (12/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### RANKINGS & ANALYSEN | ARBEITSRECHT

Entgelten; Bank zu Vergütungsstruktur u. Betriebsübergang; deutsche Textilvertriebsgesellschaft u.a. zu Umstellung auf neuen Kollektivvertrag; Mitglied der Sozialwirtschaft Österreich bei KV-Verhandlungen; Pharmaunternehmen zu Arbeitskräfteüberlassung; Investmentfonds u.a. zu Entsendung und Arbeitnehmerdatenschutz; Süßwarenhersteller in Vorstandsangelegenheiten.

#### ■ KÖRBER-RISAK

##### Arbeitsrecht



**Bewertung:** Die Kanzlei um die ehemalige KSW-Partnerin Dr. Katharina Körber-Risak hat sich eine respektable Position im Markt erarbeitet. Treiber ist die Namenspartnerin, die sich durch ihre rege Vortragstätigkeit und Medienpräsenz als Ansprechpartnerin ins Gespräch bringt. Im Zusammenhang mit Restrukturierungen bzw. coronabedingten arbeitsrechtlichen Fragen kamen sie und ihr Team zuletzt verstärkt zum Einsatz, unter anderem für Medienunternehmen. Auch Arbeitszeitregelungen, Kollektivvertragsverhandlungen und Auseinandersetzungen mit Betriebsräten machten zuletzt einen Großteil des Geschäfts aus. In diesem Zusammenhang setzte etwa die AUA auf die Kanzlei, die sie u.a. zur Einführung von coronabedingter Kurzarbeit und bei KV-Verhandlungen sowie bei der Klage gegen zwei freigestellte Betriebsräte und deren Stellvertreter wegen der Rückforderung zu hoher Entgelte zu Rate zog. Neumandantin Bundesinnung Metalltechniker vertrat sie beim österreichweit viel beachteten, ersten OGH-Verfahren zur 12-stündigen (zuschlagsfreien) Normalarbeitszeit in der Gleitzeit. Wettbewerbern blieb die rasante Entwicklung der Boutique nicht verborgen.

**Oft empfohlen:** Dr. Katharina Körber-Risak („fachlich exzellent“, „sehr umtriebig“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 4 RAA

**Schwerpunkte:** Kündigungsanfechtungsverfahren, sowohl auf Arbeitgeber- als auch auf Arbeitnehmerseite; Beratung vor allem mittelständ. Unternehmen zu Arbeitszeitfragen u. Umstrukturierungen sowie Datenschutz.

**Mandate:** AUA bei Klage gg. zwei freigestellte Betriebsräte u. Stellvertreter wg. Zurückforderung zu hoher Entgelte sowie bei Restrukturierung wg. Covid-19; Medienunternehmen bei Schlichtungsverfahren zu Arbeitszeitmodell; Bundesinnung Metalltechniker bei OGH-Verfahren zu 12-Stunden-Tag; Versicherung zu Umstrukturierung; Verpackungsunternehmen u.a. zu div. Klagen wg. Einstufung in KV, Massenkündigung im Zuge von Restrukturierung u. Verfahren bei der Datenschutzbehörde; Privatlinik u. Medienunternehmen u.a. zu Kurzarbeit; lfd.: Vamed.

#### ■ KWR KARASEK WIETRZYK

##### Arbeitsrecht



**Bewertung:** Markenzeichen der Praxis ist die fachbereichsübergreifende Kompetenz von Partnerin Dr. Anna Mertinz: Sie leitet auch die Datenschutzpraxis und hat sich zudem in die Spezialmaterie der arbeitsrechtlichen Compliance eingearbeitet. So berät sie etwa den deutschen Elektronikkonzern Rohde & Schwarz unter anderem zur grenzüberschreitenden Entsendung von Mitarbeitern und damit zusammenhängenden Compliance-Fragen. Ausweis des Erfolgs der Praxis ist zudem, dass sich Laudamotion in einem Ausschreibungsprozess erstmals für KWR entschied. Seinen Mandantenkreis erweiterte das Arbeitsrechtsteam auch mit dem Dienstleister Markas, für den es unter anderem sowohl zu Arbeitszeit und kollektivvertragsrechtlichen Themen tätig ist, als auch in einer Klage gegen die Betriebsratswahlen. International pflegt die Praxis enge Beziehungen zur Kanzlei Luther.

**Oft empfohlen:** Dr. Anna Mertinz („hat Arbeitsrecht bei KWR wieder stark und

sichtbar gemacht, tolle Vortragende, auch gut im Datenschutz“, „sehr hohes fachliches Niveau, zielorientiert“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 2 RA, 2RAA

**Schwerpunkte:** Grenzüberschreitende Beratung internat. Unternehmen mit österreich. Niederlassungen bzw. Tochtergesellschaften; Mitarbeiterdatenschutz; Arbeits(straf)recht an der Schnittstelle zu Compliance.

**Mandate:** Laudamotion individual- u. kollektivrechtlich; Markas zu Arbeitszeit, -verträgen, -ort sowie bei Klage gg. BR-Wahlen; Rohde & Schwarz u.a. zu Vergütungsfragen, Arbeitszeit, Neueinstellungen u. Arbeitsvertragsrecht, Entsendung von Mitarbeitern u. damit zusammenhängenden Compliance-Fragen; Baumarktkonzern u.a. zu Arbeitszeit, Betriebsrat, Tarifvertrag u. Versetzung von Mitarbeitern; lfd.: Lindner Group, Estée Lauder, Coca-Cola HBC Austria, ROI Management Consulting, Kraftanlagen München, Towers Watson Austria, Luftfahrtunternehmen.

#### ■ DR. MICHAEL LEITNER

##### Arbeitsrecht



**Bewertung:** Wettbewerber empfehlen den ehemaligen Gerlach-Anwalt Dr. Michael Leitner vor allem für seine Prozessstärke, und tatsächlich machen streitige Causen einen wesentlichen Teil seiner Arbeit aus. So drehte er beispielsweise für die Wiener Zeitung das Verfahren gegen einen wegen sexueller Belästigung entlassenen Chefredakteur vor dem OLG. Seine Unternehmensmandanten berät er über alle Branchen hinweg zu Kollektivverträgen, Restrukturierungen, Sozialplanerstellung, aber auch spezielleren Fragen wie dem Arbeitnehmerdatenschutz. Entsprechend der positiven Mandatsentwicklung sind die Zeiten, in denen Leitner als Einzelkämpfer unterwegs war, nun vorbei. Zuletzt stieß ein erfahrener Konzipient aus seiner alten Kanzlei zum mittlerweile dreiköpfigen Team der noch jungen Boutique.





## Arbeitsrecht (13/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### ARBEITSRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

**Oft empfohlen:** Dr. Michael Leitner

**Team:** 1 Partner, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Umfassende arbeitsrechtliche Beratung u. Vertretung von Arbeitgebern, Arbeitnehmern sowie Betriebsräten. Prozessvertretung.

**Mandate:** Admiral Gruppe u.a. zu KV-Wechsel; Dr. Richard Gruppe u.a. in Kündigungsanfechtungsverfahren; Wiener Zeitung u.a. zu Abwehr von Ansprüchen eines gekündigten Chefredakteurs; Ardo Austria Frost zu Restrukturierung u. Sozialplanerstellung; Lucky Car Gruppe arbeitsrechtl. nach Zukauf; Schöller Münzhandel zu AN-Datenschutz; Dräger zu BR-Gründung; lfd.: Creditreform Österreich, Kind Optik u. Kind Hörgeräte, tech2b Inkubator, BOC Gruppe.

#### ■ MOSA

**Arbeitsrecht** ★★

**Bewertung:** Die Arbeitsrechtsboutique ist eine anerkannte Größe im österreichischen Markt. Mit dem Weggang des ehemaligen Namenspartners Dr. Andreas Tinhofer musste sie allerdings einen Rückschlag hinnehmen. In den Augen vieler Wettbewerber war er der visibelste und akquisestärkste Partner der Kanzlei. Inhaltlich ist die Kanzlei, die nunmehr unter dem leicht verkürzten Namen Mosa auftritt, allerdings noch genauso breit aufgestellt wie zuvor. Wie gefragt sie weiterhin ist, zeigen u.a. eine Reihe namhafter in- und ausländischer Unternehmen, die ihr vertrauen. Darunter auch einige neue Kontakte, die in der Regel über Empfehlungen oder Personalisten-Netzwerke auf sie zukommen. Ein umfangreiches Mandat war zuletzt eine Umstrukturierung bei einem Getränkehersteller. Hier beriet Mosa unter anderem die Gestaltung und Mitverhandlung des Sozialplans, Auflösungsvereinbarungen und Risikoanalysen. Darüber hinaus vertraute ein österreichisches Unternehmen bei der Gestaltung eines neuen Kollektivvertrags auf das Team, und an der Schnittstelle zum Datenschutz

setzte ein Konsumgüterkonzern auf die Kompetenz von Judith Morgenstern. Um nach dem Weggang von Tinhofer nicht dauerhaft an Schlagkraft einzubüßen, muss die Kanzlei nun den Mittelbau stärken. Ein Schritt in die richtige Richtung ist die jüngst erfolgte Verstärkung auf Substitutenzebene.

**Oft empfohlen:** Dr. Remo Sacherer („sehr kompetent, lösungsorientiert, erfolgreich in der Umsetzung“, Mandant), Judith Morgenstern („äußerst kompetent, kreativ und pragmatisch; Beratung auf den Punkt und immer erreichbar“, Mandant)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 2 RA, 1 RAA

**Partnerwechsel:** Dr. Andreas Tinhofer (zu Zeiler Partners)

**Schwerpunkte:** Umf. auf Arbeitgeberseite tätig, häufig bei Umstrukturierungen u. betriebsspendensrechtl. Themen. Beratung und Vertretung im individuellen u. kollektiven Arbeitsrecht, Expertise bei der Gestaltung von KV. Zunehmend Datenschutz. Auch Führungskräfte.

**Mandate:** Österr. Unternehmen zu neuen KVen; frz. Konsumgüterkonzern u. Getränkehersteller jew. bei Restrukturierung; dt. Konzern zu Kurzarbeit; Energieunternehmen zu neuen Arbeitszeit-/Schichtmodellen; dt. Konsumgüterkonzern bei BVen zu div. Personaldatensystemen; ausl. Unternehmen aus der Holzindustrie in 2 Compliance-Fällen; Rohstoffkonzern u.a. bei KV-Wechsel; Automobilzulieferer zu Entlassungen wegen eines Betrugsfalles.

#### ■ PRCHAL

**Arbeitsrecht** ★

**Bewertung:** Die Arbeitsrechtsboutique berät ihre Mandanten, häufig aus der Hotellerie, aber auch Handels-, IT- und Pharmaunternehmen, regelmäßig zu Restrukturierungen und Flexibilisierungsthemen. Zudem hat sich die Prozessstärke des Kanzleigründers Robert Prchal herumgesprochen. So führt er für die deutsche Par-

fümeriekette Douglas ein Verfahren gegen drei Mitarbeiterinnen, die behaupten, sie seien gekündigt worden, weil sie einen Betriebsrat gründen wollten. Douglas wie auch zahlreiche andere international tätige Unternehmen kommen regelmäßig durch enge Kontakte zu österreichischen Kanzleien ohne eigene arbeitsrechtliche Kompetenz bzw. die guten Kontakte zu deutschen Kanzleien auf Prchal zu. Was als projektbezogene Beratung beginnt, beispielsweise zu Arbeitszeitmodellen oder dem Markteintritt in Österreich, entwickelt sich inzwischen immer öfter zu einer dauerhaften Mandatsbeziehung, wie im Falle der Red Hat-Gruppe. Entsprechend seinem Mandantenstamm wuchs zuletzt auch das Team um eine Rechtsanwältin und eine Konzipientin.

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 RA, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Beratung zu Restrukturierung u. Betriebsschließungen. Vergütungsthemen. Vertretung in Kündigungsanfechtungsverfahren.

**Mandate:** Douglas in Kündigungsanfechtungsverfahren wg. Motivwidrigkeit (öffentl. bekannt); Wave Optics zu Entsendung; dt. Arzneimittelhersteller zu Teilschließung der österr. Gesellschaft u. Kündigung des ehem. CEO; Herrmann Ultraschall bei zwei Verfahren gg. ehem. Mitarbeiter zu nachvertraglichem Konkurrenzverbot; Medizinproduktehersteller zu variabler Vergütung; Glaukos zu Kündigung; lfd.: Rexel Austria, Red Hat, Park Hyatt Hotels, Astra Zeneca.

#### ■ PRESLMAYR

**Arbeitsrecht** ★★

**Bewertung:** Die Praxis ist für die Beratung und Vertretung von in- und ausländischen Unternehmen insbesondere zu Arbeitsvertragsrecht und Arbeitszeitrecht bekannt. So beriet sie etwa einen österreichischen Medizinproduktehersteller anlässlich der Corona-Krise zu Kurzarbeit für den Außendienst und gleichzeitiger Einführung eines Zwei-Schicht-Betriebs





## Arbeitsrecht (14/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### RANKINGS & ANALYSEN | ARBEITSRECHT

in der Logistik aufgrund gestiegener Nachfrage. Eine medial viel beachtete Causa war zuletzt die Beratung von Stammmandantin Mars beim Verkauf einer Waffelfabrik in Österreich, bei der das Team die Auflösungsvereinbarungen und den Sozialplan für 110 Mitarbeiter mitverhandelte. Neben Arbeitgebern kamen in den letzten Jahren aber auch vermehrt Arbeitnehmer beziehungsweise Führungskräfte auf die Praxis zu, so etwa zwei IT-Spezialisten aus dem Versicherungsbereich, die bei der Abwehr von sehr hohen Konventionalstrafen ihres ehemaligen Arbeitgebers auf das Team setzten. Die Schnittstelle von Arbeitsrecht, Datenschutz und Compliance stärkte die Kanzlei mit der Ernennung eines aus dem Datenschutz kommenden Arbeitsrechtlers zum Salary-Partner. Dies ist aufgrund des erhöhten Beratungsbedarfs in Folge der Datenschutzgrundverordnung ein kluger Schachzug.

**Team:** 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 2 RAA

**Schwerpunkte:** Beratung von überwiegend mittelständ. Mandanten zu Dienstverträgen, Arbeitszeitmodellen sowie bei Restrukturierung u. Vertretung bei Kündigungsanfechtungen; Schnittstelle zu Datenschutz und Compliance.

**Mandate:** Mars Austria bei Verkauf von Waffelfabrik in Beitenbrunn; Pharmakonzern zu Bonusansprüchen von ca. 50 AN; österr. Medizinproduktehersteller zu Kurzarbeit für Außendienst u. gleichzeitiger Einführung von Zwei-Schicht-Modell in der Logistik wg. Covid-19; 2 IT-Spezialisten aus dem Versicherungsbereich bei Abwehr von Konventionalstrafen des ehem. Arbeitgebers; ÖGK bei Geltendmachung der Bürgenhaftung nach dem Arbeitskräfteüberlassungsgesetz ggü. Österreichische Post; ehem. Betriebsleiter u. Prokurist von gr. Elektrounternehmen bei Geltendmachung von Ansprüchen nach Beendigung des Dienstverhältnisses; Europe Assistance bei Einführung von neuem Zeiterfassungssystem.

#### ■ SCHIMA MAYER STARLINGER

Arbeitsrecht ★★★★★

**Bewertung:** Erst 2018 hatte sich die Arbeitsrechtspraxis von Kunz Schima Wallentin mit Starlinger Mayer zusammengeschlossen. Dennoch hat die neue Einheit schon einige personelle Verwerfungen hinter sich. So kehrten zwei Salary-Partnerinnen und einige Konzipienten der Kanzlei den Rücken. Nichtsdestotrotz ist Namenspartner Prof. Dr. Georg Schima einer der bekanntesten Arbeitsrechtler Österreichs. Sein starker Ruf beschert der Kanzlei regelmäßig neue, hochkarätige Mandanten. Casinos Austria berät er etwa in einer medienwirksamen internen Untersuchung, und auch die RBI vertraute erstmals auf das SMS-Team. Unbestritten ist zudem Schimas hohes Renommee als Berater von Führungspersönlichkeiten. Ein aktuelles Beispiel ist die Mandatierung durch Ex-Mayer-Melnhof-CEO Dr. Wilhelm Hörmanseder. Die einzige in der Arbeitsrechtspraxis verbliebene visible Anwältin neben Schima ist die Partnerin Birgit Vogt-Majarek. Sie genießt im Markt ebenfalls einen exzellenten Ruf und ist insbesondere für ihre Kompetenz im Arbeitszeitrecht bekannt. Für personelle Verstärkung sorgt ein Non-Equity-Partner, der ähnlich wie Schima auch im Gesellschaftsrecht zu Hause ist und sich insbes. der Beratung von Vorstandsmitgliedern widmen soll. Die Herausforderung besteht nun vor allem darin, für personelle Stabilität zu sorgen.

**Stärken:** Renommierter, akquise-starker Namenspartner; Prozesse.

**Oft empfohlen:** Prof. Dr. Georg Schima („toller Jurist“, „sehr bekannt“, „einer der anerkanntesten Arbeitsrechtler in Österreich“, Wettbewerber), Birgit Vogt-Majarek („sehr kompetent und effizient, top Betreuung, gutes Verständnis für internationale Organisationen mit globaler Matrixstruktur“, Mandant; „stark im internationalen Bereich“, „kompetent, sehr engagiert und sehr sympathisch“, Wettbewerber)

**Team:** 2 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RA, 8 RAA

**Partnerwechsel:** Dr. Natalie Hahn (zu Doralt Seist Csoklich), Maria Schedle (zu Engelbrecht), Philipp Gamauf (von Brauneis Klausner Prändl)

**Schwerpunkte:** Praxis mit umf. arbeitsrechtl. Beratung u. Prozesstätigkeit, vielfach in komplexen Projekten, Spezial- u. Leitthemen. Außerdem Vertretung von Organmitgliedern, Führungskräften u. ltd. Angestellten. Pensionsrecht, Bonussysteme (v.a. bei Banken), Datenschutz.

**Mandate:** Casinos Austria bei Internal Investigation zu Vorwürfen um die CFO-Besetzung u. Pflichtverletzungen von Organen; Wienerberger u. OMV jew. u.a. zu Vergütungsfragen; OeNB-Zentralbetriebsrat in div. Verfahren bzgl. gesetzl. Eingriffe in arbeitsrechtl. Ansprüche; RBI u.a. zu Restrukturierung, Vergütungsmodelle u. Arbeitszeitregelungen; Dr. Stephan Fanderl bei Ausscheiden als Vorstand von Galeria Karstadt Kaufhof u. GF von Signa Retail (gemeinsam mit Klient); Dr. Wilhelm Hörmanseder zum Ausscheiden als CEO der börsennotierten Mayr-Melnhof Karton; lfd.: Rheinmetall MAN Military Vehicles Österreich, Johnson & Johnson, ÖBB, Western Union, DXC, EntServ/HP, Canon Austria, Canon CEE, Ibis Acam.

#### ■ SCHÖNHERR

Arbeitsrecht ★★★

**Bewertung:** Die Praxis um Dr. Stefan Kühleubl hat sich nach dem Neuaufbau infolge der Abspaltung der nunmehr unter Zeiler tätigen Arbeitsrechtler gut am Markt etabliert. Das zeigt sich auch daran, dass sie im Gegensatz zur Annahme manch eines Wettbewerbers durchaus mehr vorzuweisen hat, als die unterstützende Begleitung von großen M&A-Transaktionen. Zwar ist das Team auch hier gefragt, wie die Beratung der französischen Thales beim Kauf der insolventen Steyr Motors zeigt. Daneben beraten die Arbeitsrechtler eigenständig



## Arbeitsrecht (15/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### ARBEITSRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

in komplexen originär arbeitsrechtlichen Mandaten, wie beispielsweise dem Umzug der Central European University (CEU) von Budapest nach Wien. Dabei konnten sie sich in einem Pitch durchsetzen und kommen unter anderem zu Fragen des speziellen Dienstrechts zum Einsatz. Die Zusammenarbeit innerhalb der Kanzlei funktioniert zudem sehr gut, so hat sich im Zusammenhang mit bankrechtlichen Aspekten die Beziehung zur UniCredit positiv entwickelt. An der Schnittstelle zum Bank- und Finanzrecht kamen aufgrund der Folgen der Corona-Krise weitere Mandate zustande. Angesichts der Größe der Kanzlei und der positiven Geschäftsentwicklung verwundert es, dass es bei Schönherr nach wie vor nur einen Partner im Arbeitsrecht gibt. Wettbewerber Wolf Theiss ist mit zwei Partnern und einem Counsel bspw. personell deutlich stärker aufgestellt. Will die Arbeitsrechtspraxis ihre Marktposition ausbauen, ist Wachstum, auch auf Partnerebene, unumgänglich.

**Stärken:** Beratung bei grenzüberschreitenden Themen, Arbeitskräfteüberlassung

**Oft empfohlen:** Dr. Stefan Kühteubl („kompetent u. zuverlässig“, „exzellente Reputation, stimmiges Vorgehen des Teams“, Mandanten; „sehr guter Arbeitsrechtler“, „umtriebig, macht viel Entsendungen“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 2 RA, 3 RAA

**Schwerpunkte:** Projekt- (v.a. Umstrukturierungen, Transaktionen inkl. Betriebsübergänge) und Dauerberatung insbes. grenzüberschreitend; auch Prozessführung für Unternehmen.

**Mandate:** CEU bei Campusverlegung von Budapest nach Wien; Magna, Funke Mediengruppe, Action jeweils zu Covid-19; ORF u.a. bei Umstrukturierung des Pensionsbeteiligungssystems u. KV-Vereinbarungen; Thales bei Kauf von Steyr Motors aus der Insolvenz; Ild.: TU Wien, Allg. Krankenhaus Wien, UniCredit Bank Austria.

#### ■ TAYLOR WESSING

Arbeitsrecht

★★

**Bewertung:** Schon vor der Corona-Pandemie und der damit verbundenen Umstellung auf Homeoffice unterstützte die kleine Arbeitsrechtspraxis viele ihrer Mandanten bei der Einführung von flexiblen Formen der Arbeitsorganisation. Die dabei nötige Änderung von IT-Betriebsvereinbarungen deckt sie in enger Zusammenarbeit mit der renommierten IP/IT-Praxis ab. Diese Schnittstelle sorgt auch für Know-how rund um arbeitsrechtliche Compliance und Geschäftsgeheimnisschutz. So berieten die Arbeitsrechtler beispielsweise Shiseido bei der Implementierung eines Hinweisgebersystems. Ihre Arbeit für den japanischen Kosmetikerhersteller ist zudem ein Beispiel für die enger gewordene Zusammenarbeit insbesondere mit den deutschen TW-Büros. Dies kommt der von international tätigen Konzernen geprägten Mandantschaft der Praxis zugute, die häufig mit grenzüberschreitenden Fragen auf das Team zukommt, so zuletzt Panasonic zur Entsendung. Ein großer Teil der Beratung entfällt auf Stammmandanten wie Nestlé zu klassischen arbeitsrechtlichen Themen, etwa die Umstellung auf den neuen Handelskollektivvertrag. Aufgrund des gestiegenen Mandatsaufkommens könnte das kleine Team gut personellen Zuwachs vertragen – zumal im Frühjahr ein Anwalt die Praxis verließ und zu Binder Grösswang wechselte.

**Stärken:** Schnittstelle zu CEE.

**Oft empfohlen:** Wolfgang Kapek („profundes Fachwissen“, Mandant)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 RAA

**Schwerpunkte:** Beratung internat. tätiger Unternehmen, häufig grenzüberschreitend in Zusammenarbeit mit Kanzleinetzwerk; Datenschutz, Geschäftsgeheimnisschutz; enge Schnittstelle zur IP/IT-Praxis

**Mandate:** Nestlé zu KV-Umstellung; Shiseido bei Einrichtung eines Whistleblowersystems; Panasonic

zu grenzüberschr. Arbeit; Otto Bock Healthcare unter anderem zu Geschäftsgeheimnisschutz; Haushaltsgerätehersteller bei Betriebsschließung und Sozialplanverhandlung; Telekommunikationskonzern zu Arbeitskräfteüberlassung; Logistikunternehmen zu Post-Merger-Integration und Restrukturierung; IT-Gesellschaft unter anderem zu Datenschutz und flexiblen Arbeitszeitregelungen.

#### ■ WOLF THEISS

Arbeitsrecht

★★★★

**Bewertung:** Durch die internationale Ausrichtung der Gesamtkanzlei zählt die Praxis überwiegend weltweit tätige Unternehmen zu ihren Mandanten, die sie bei komplexen Restrukturierungen, aber auch in kollektivvertragsrechtlichen Fragen berät. Insbesondere deutsche Partnerkanzleien empfehlen das breit aufgestellte Team, das sie regelmäßig für grenzüberschreitende Causen hinzuziehen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Beratung von Banken und Versicherungen, die vom regulatorischen Know-how der Arbeitsrechtler sowie der engen Schnittstelle zur renommierten Bankrechtspraxis profitieren. Regelmäßig vertritt WT ihre Bankmandanten dabei zu Vergütungsthemen und Bonusansprüchen ehemaliger Führungskräfte. Neben einem deutlichen Zuwachs an streitigen Causen zog auch die Beratung im Umfeld arbeitsrechtlicher Compliance an. So führte das Team interne Untersuchungen im Zusammenhang mit den Aufdeckungen eines Whistleblowers durch, bei denen ebenfalls bankenspezifisches Hintergrundwissen gefragt war. Eine besondere Rolle spielte Praxisgruppenleiter Dr. Ralf Peschek zudem in Zeiten des Corona-Lockdowns. Das durch seinen Arbeitsrechtsstammtisch entstandene Netzwerk ermöglichte einen beispiellosen fachlichen Austausch unter den österreichischen Arbeitsrechtlern, die ihren Mandanten so schnell in den dringendsten Fragen zu Kurzarbeit





## Arbeitsrecht (16/16)

JUVE | Seite 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34 ... | 6. August 2020  
 Auflage: 4.500 | Reichweite: 13.050

CMS

### ARBEITSRECHT | RANKINGS & ANALYSEN

und Arbeitsschutz weiterhelfen konnten. Ähnlich wie CMS Reich-Rohrwig Hainz gelingt es dem Team, neben den etablierten Partnern jüngere Anwälte im Markt zu positionieren. Zuletzt gewann etwa der prozessstarke Counsel Walter Pöschl deutlich an Präsenz.

**Stärken:** Branchen-Know-how bei Banken, Pharma. Starke Aufstellung in CEE/SEE, internationale Einbindung.

**Oft empfohlen:** Dr. Ralf Peschek („Drehscheibe des österreichischen Arbeitsrechts“, Wettbewerber), Dr. Matthias Unterrieder, Walter Pöschl („äußerst kompetent und sehr verlässlich“, Mandant; „sehr aufstrebend“, Wettbewerber)

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 Sal.-Partner, 1 Counsel, 1 RA, 4 RAA

**Schwerpunkte:** Umf. Beratung z.T. sehr namh. internat. Unternehmen vielfach in Projekten (u.a. Restrukturierungen, Reorganisationen), bei Unternehmensmitbestimmung, z.B. BR-Gründung, u. im Tarifrecht. Neben Dauerberatung u. einer Vielzahl eigenständiger Mandate Transaktionsbegleitung. Zudem: Vergütungsfragen, Arbeitnehmerüberlassung. Auch betriebl. Pensionsversorgung. Viel Prozessführung, selten für Führungskräfte.

**Mandate:** Internat. Bank bei internen Untersuchungen i.Z.m. Whistleblo-

wer; österr. Bank bei Einführung eines neuen Betriebsmodells u. Personalabbau; Handelsunternehmen zu Standortschließung u. Sozialplanerstellung; Bauzulieferer zu Restrukturierung, Einführung eines neuen Arbeitszeitmodells u. Entlassungsthemen; IT-Unternehmen bei Restrukturierung u. Massentlassungsanzeige; internat. Flugzeughersteller bei Outsourcing; Bank in Verfahren zu All-In-Vereinbarungen während der Elternteilzeit; Bank zu variabler Vergütung eines ehem. Vorstandsmitgliedes.

#### ZEILER

##### Arbeitsrecht



**Bewertung:** Die Praxis um den ehemaligen Schönherr-Arbeitsrechtspartner Dr. Hans Laimer ist insbesondere zu streitigen Themen anerkannt. So kam ein österreichisches Rohstoffunternehmen mit mehreren Verfahren gegen ehemalige Manager etwa über Empfehlung eines Großkanzlei-Kollegen auf die Praxis zu. Aber auch im Restrukturierungskontext kommt das Team regelmäßig zum Einsatz, zuletzt brachte es etwa ein solches Mandat eines Sanitärproduzenten zum Abschluss. Personell ist die Praxis stabil. Eine Chance besteht allerdings

in der Kooperation mit dem ehemaligen Mosati-Partner und renommierten Arbeitsrechtsexperten Dr. Andreas Tinhofer. Sollte er sich der Kanzlei mittelfristig auch als Partner anschließen, würde sie davon zweifelsohne profitieren.

**Oft empfohlen:** Dr. Andreas Tinhofer („hervorragender Ruf“, „exzellent“, „sehr kreativer Kopf, sehr verlässlich“, Wettbewerber), Dr. Hans Laimer

**Team:** 1 Eq.-Partner, 1 RA, 2 RAA, 1 RA in Kooperation

**Schwerpunkte:** Vertretung von Unternehmen in Prozessen gg. ehem. Führungskräfte; Beratung zu Restrukturierungen, Arbeitszeit u. in BR-Fragen.

**Mandate:** Cash-Handling-Unternehmen bei Entlassung eines ehem. Geschäftsführers aufgrund von Fehlverhalten; österr. Rohstoffunternehmen in div. Verfahren gg. ehem. Manager; Sanitärproduzent u.a. bei Sozialplan im Rahmen einer Restrukturierung; Bau-/Heimwerkermarkt in Österr. bei Verhinderung eines Rechtsanspruchs auf eine 4-Tage-Woche nach Geltendmachung durch AN u. BR; Pharmaunternehmen bei Schlichtungsverfahren zu Änderung einer BV zum Schichtsystem von 4- auf 5-Tage Woche; österr. Baukonzern u.a. zu Kurzarbeit.

### Methodik

#### Zielsetzung

In den Rankings und der dazugehörigen textlichen Bewertung werden Kanzleien und Anwälte (hiermit sind stets auch Anwarter umfasst) aus Österreich mit besonderer Bekanntheit im Bereich Arbeitsrecht vorgestellt. Die Texte und Rankings sind v.a. für Mandanten, aber auch für Rechtsanwälte bestimmt, und sollen dazu beitragen, den zunehmend unübersichtlichen Markt anwaltlicher Dienstleistungen für Wirtschaftsunternehmen transparenter zu machen. Zugleich sind die Bewertungen Hilfe-

stellung für Jus-Studenten und Rechtsanwaltsanwärter, die sich über den Markt unterrichten wollen.

#### Recherche

Die Texte und Rankings werden von einer unabhängigen Redaktion des JUVE Verlags recherchiert und geschrieben. Im Rahmen der Recherche hat JUVE in den vergangenen ca. 12 Monaten Anwälte, Mandanten und vereinzelt auch juristische Akademiker befragt, um deren Wahrnehmung und Einschätzung des Marktes und

bestimmter Kanzleien zu ermitteln. Insgesamt kamen dabei rund 2.080 Gespräche bzw. schriftliche Interviews mit Anwälten, Behördenvertretern, Mandanten aus Österreich (Unternehmen, Finanzinstitute, öffentl. Hand) zusammen.

Die Darstellung zu den ausgewählten Kanzleien stellt keine Werbung dar und ist nicht käuflich.

Weitergehende Informationen zu **Methodik** und **Recherche** finden Sie online unter [www.juve.de/handbuch/at/methodik](http://www.juve.de/handbuch/at/methodik)